

Karl-Heinz Janßen

Die Zeit
in der
ZEIT



50 Jahre
einer Wochenzeitung

Siedler

Inhalt

Vorwort		7
1. Kapitel	Ein Geschenk der Alliierten: Die Lizenzträger	9
2. Kapitel	Ein Licht in der Finsternis: Die Nummer eins	23
3. Kapitel	Die ZEIT-Familie im Pressehaus: Mehr Amateure als Profis	30
4. Kapitel	Ein Chefredakteur gegen die Besatzungsmacht	42
5. Kapitel	Nürnberg. Von der Schuld der Deutschen	52
6. Kapitel	Hohe Schule der Demokratie	66
7. Kapitel	Kalter Krieg: Russenfurcht und Politik der Stärke	81
8. Kapitel	Visitenkarte Feuilleton	89
9. Kapitel	Der Tag X. Die guten Prognosen der Wirtschaft	96
10. Kapitel	Dicht am Konkurs vorbei	101
11. Kapitel	M-M und die Gräfin: An der Spitze des Erfolgs	113
12. Kapitel	»Hamburger Kumpanei« und »Lobby der Vernunft«	127
13. Kapitel	Vorreiter der Ostpolitik: »Deutsche an einen Tisch«	138
14. Kapitel	Leos Feuilleton: Das intellektuelle Forum der Republik	155

15. Kapitel	Stolze macht Wirbel: Wirtschaft für jedermann	166
16. Kapitel	Zwischen Nähe und Distanz: Das Vier-Kanzler-Jahrzehnt	173
17. Kapitel	Affären, Attraktionen, Argumente	183
18. Kapitel	»Stammesherzogtümer« und Miniressorts: Der Luxus des Besonderen	191
19. Kapitel	Schatten der Vergangenheit	203
20. Kapitel	1968 – das tolle Jahr	217
21. Kapitel	Das neue Angebot: Wundertüten und Kürläufe	234
22. Kapitel	Neue und alte Herausforderungen für die ZEIT	244
23. Kapitel	Krisen, Konflikte, Kompromisse	258
24. Kapitel	Ein modernes Feuilleton: »Links und frei«	287
25. Kapitel	Deutsche Einheit: Mehr Wider als Für	305
26. Kapitel	Schwierigkeiten mit der Nation	319
27. Kapitel	Im liberalen Geist – Richtung Zukunft	337
	Nachwort	350